

**Sitzungsniederschrift zur Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales
der Gemeinde Elsteraue**

Sitzungsraum: Beratungsraum der Infra-Zeitz Servicegesellschaft mbH (1. OG, Zi. 101),
Hauptstraße 30 in 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Ausschussmitglieder</u>		
Staate, Peter (Vorsitzender)	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
Rübartsch, Karlheinz	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
Heilmann, Thomas (i.V. Renker)	3	Einwohnerfragestunde
Resch, Rebecca	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 15.03.2018
Eifrig, Jörg	5	Beratung und Beschluss zum Lösungskonzept für Vernässungsprobleme in der Gemeinde Elsteraue, OT Spora
Barsi, Maria	6	Beratung und Beschluss zum Lösungskonzept für Vernässungsprobleme in der Gemeinde Elsteraue, OT Spora
<u>Berufene Bürger</u>		
Burkhardt, Christiane	7	Beratung und Beschluss zur Bestellung des Chronisten/Betreuers der Gedenkstätte „Wille“ sowie dessen Stellvertreters
Golle, Sonja	8	Beratung zur Ausbildung in unseren Kindertagesstätten
<u>Entschuldigt:</u>		
Keinitz, Jens	9	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
Burggraf, Christina	10	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
<u>Gäste:</u>		
Herr Buchheim (BM)	11	Schließen der Sitzung
Herr Dauster (IV)		
Frau Berger (OW)		
Herr Kahnt (Büro Walter+Partner)		
Herr Heinrich (Steinbacher Consult)		
Frau Meinardt (MZ)		
<u>Protokollführer</u>		
Weber, Anke		

Die Mitglieder des Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales sind am 16.05.2018 für heute zu einer im Beratungsraum der Infra-Zeitz Servicegesellschaft mbH (1. OG, Zimmer 101), Hauptstraße 30 in 06729 Elsteraue stattfindenden Sitzung des **Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-103-** bis **- 110 -** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Staate
Ausschussvorsitzender

.....
Weber
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 104
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Staate begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste zur Sitzung des Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 104
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung</p> <p><u>Abstimmung: BS O/S 53/05/2018</u> Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 104
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>keine Anfragen</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 104
3	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 15.03.2018</u></p> <p>keine Anfragen und Änderungswünsche</p> <p><u>Abstimmung: BS O/S 54/05/2018</u> Die Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales vom 15.03.2018 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 3 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 105
5	<p><u>Beratung und Beschluss zum Lösungskonzept für Vernässungsprobleme in der Gemeinde Elsteraue, OT Spora</u></p> <p>Frau Burkhardt erscheint zur Sitzung.</p> <p>Herr Staate gibt kurze einleitende Worte und übergibt an Herrn Kahnt vom Ingenieurbüro Walter + Partner GbR.</p> <p>Herr Kahnt stellt anhand einer Präsentation das Lösungskonzept für die Vernässungsprobleme im OT Spora vor.</p> <p>Herr Buchheim fasst zusammen, dass die Gesamtkosten der umzusetzenden Maßnahme ca. 2.1 Mio€ betragen. Durch eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung anhand des ermittelten Schadenspotentials wurde die Wirtschaftlichkeit der geplanten Maßnahmen nachgewiesen. Das Konzept wurde durch den Burgenlandkreis bestätigt, das Landesamt für Altlastenfreistellung hat das vorgelegte Konzept aus fachtechnischer Sicht ebenfalls bestätigt.</p> <p>Herr Heilmann bittet um Ausreichung von Auszügen aus der technischen Planung für den Hauptausschuss, damit sich die Ausschussmitglieder noch einmal damit beschäftigen können.</p> <p><u>Abstimmung: BS O/S 55/05/2018</u> Der Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue das vorliegende Lösungskonzept für Vernässungsprobleme für Spora zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 105
6	<p><u>Beratung und Beschluss zum Lösungskonzept für Vernässungsprobleme in der Gemeinde Elsteraue, OT Rehmsdorf</u></p> <p>Herr Staate übergibt das Wort an Herrn Heinrich vom Ingenieurbüro Steinbacher Consult GmbH. Herr Heinrich erläutert anhand einer Präsentation das Lösungskonzept für die Vernässungsprobleme im OT Rehmsdorf.</p> <p><u>Abstimmung: BS O/S 56/05/2018</u> Der Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue das vorliegende Lösungskonzept für Vernässungsprobleme für Rehmsdorf zu beschließen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 106
7	<p><u>Beratung und Beschluss zur Bestellung des Chronisten/Betreuers der Gedenkstätte „Wille sowie dessen Stellvertreter</u></p> <p>Herr Heilmann bittet um Überprüfung der Formulierung, da im Hauptausschuss die Entschädigungssatzung für den Gedenkstättenleiter und dessen Stellvertreter gefasst wurde.</p> <p>Herr Dauster wird dies überprüfen und ggf. für den Hauptausschuss und Gemeinderat ändern.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS O/S 57/05/2018 Der Ausschuss für Schule, Kultur, Ordnung und Soziales der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue folgendes zu beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zum Chronisten/Betreuer für die Gedenkstätte KZ Außenlager „Wille“ wird Herr Lothar Czošek ab dem 01.07.2018 bestellt. 2. Zum stellvertretenden Chronisten/Betreuer für die Gedenkstätte KZ Außenlager „Wille“ wird Herr Volker Bachmann ab dem 01.07.2018 bestellt. 3. Die Bestellungen sind befristet bis zum 31.12.2020. 4. Die Finanzierung erfolgt nach den Vorgaben der Entschädigungssatzung der Gemeinde Elsteraue. <p>Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 106
8	<p><u>Beratung zur Ausbildung in unseren Kindertagesstätten</u></p> <p>Herr Dauster erläutert, dass bereits im letzten Gemeinderat 2017 informiert wurde, dass es in unseren Kindertagesstätten diverse Personalprobleme gibt. Aktuell gibt es wieder 2 Beschäftigungsverbote, die Anzahl der Bewerbungen wird immer geringer. Hierzu hat sich nunmehr die Verwaltung weitere Gedanken gemacht, insbesondere bei der Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher, wo auf die Gemeinde auch Kosten zukommen würden. Bei dieser Ausbildung muss im letzten Jahr ein Anerkennungsjahr absolviert werden, wo die Auszubildenden Vollzeit für die Gemeinde tätig sein würden. Hierbei würden Kosten in Höhe von ca. 2.000 €/Monat anfallen. Eine derzeit Beschäftigte Erzieherin kostet uns durchschnittlich 4.050 €/Monat. Geplant ist 1 Ausbildungsplatz in der Kindertagesstätte Tröglitz. Sollte der politische Raum dem positiv gegenüberstehen, müssen hierfür für 2019 entsprechende Gelder in den Haushalt eingestellt werden. Dem Finanzausschuss wurde dies ebenfalls am gestrigen Abend vorgestellt.</p> <p>Frau Burkhardt schätzt den Bedarf bedeutend höher ein und fragt an, ob dann überhaupt diese 1 Stelle ausreichend ist?</p> <p>Herr Dauster bestätigt, dass der Bedarf definitiv höher ist, es muss jedoch auch leistbar sein, da die Auszubildenden auch eine Fachkraft zur Anleitung benötigen.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales am: 24.05.2018 Seite: 107
noch 8	<p>Herr Buchheim ergänzt, dass wir auch im Bereich Kindertagesstätte noch befristete Stellen haben, bei entsprechender Eignung werden diese in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.</p> <p>Frau Barsi verdeutlicht, dass in diesem Anerkennungsjahr eine Facharbeit abgeliefert werden muss, eine Betreuung der Azubis' ist unbedingt notwendig. Wir müssen uns intensiv um alle Azubis's kümmern, damit sie auch nach ihrer Ausbildung der Gemeinde Elsteraue erhalten bleiben.</p> <p>Frau Burkhardt fragt an, ob es eine Kraft gibt, die schon die Ausbildereignung besitzt?</p> <p>Herr Dauster informiert, dass es momentan noch niemanden mit dieser Eignung gibt. Frau Bittner (leitende Betreuungskraft der Kindertagesstätte Tröglitz) ist über dieses Vorhaben informiert, sie steht dem positiv gegenüber. Es muss eine geeignete Fachkraft gefunden werden, die dann auch entsprechend geschult wird. Da diese Ausbildung erstmals für 2019 geplant ist, haben wir noch genügend Zeit, um alles in die Wege zu leiten.</p> <p>Herr Staate fasst zusammen, dass die Mitglieder des Ausschusses dieser Ausbildung in unseren Kindertagesstätten positiv gegenüberstehen. Alle notwendigen Schritte sollen auf den Weg gebracht werden.</p> <p>Weiterhin erläutert Herr Dauster, dass sich bei der Kinderbetreuung in Sachsen-Anhalt einigen ändern soll, so u.a. beim Betreuungsanspruch und der Finanzierung. Im Endeffekt muss auf jeden Fall die Satzung angepasst werden. Weiterhin informiert er, dass eine Besichtigung fast alle Kindertagesstätten in der Gemeinde Elsteraue durchgeführt wurde. In Bezug auf den Lärmschutz (Deckenhöhen u.a.) muss in einigen Kindertagesstätten baulich etwas geschehen. Von Seiten der Erzieherinnen wurden viele Vorschläge zur Verbesserung ihres Arbeitsalltags unterbreitet, so u. a. in Bezug auf das gesundheitliche Management. Mit der AOK wurde eine Vereinbarung zu Gesundheitstagen (Rückenmessung, Stresstest) in den Kindertagesstätten, mit den Schulsekretärinnen und technischen Kräften abgeschlossen, was unentgeltlich durch die AOK durchgeführt wird. Sollten diese Maßnahmen zu Verbesserungen bezüglich der Krankheitstage führen, muss darüber nachgedacht werden, ob wir für die kommenden Jahre Gelder im Haushalt einstellen (z. B. für Physiotherapie usw.). Auf Anraten unseres Personalrates wurde eine Gefährdungsanalyse durch einen externen Dritten in Auftrag gegeben, wo mittlerweile das Ergebnis vorliegt. Das Ergebnis wurde bisher nur dem Personalrat vorgestellt.</p> <p>Frau Burkhardt findet diesen Ansatz erst einmal sehr positiv. Wichtig ist, dass die Harmonie in den Kindertagesstätten wieder hergestellt wird, was in der Vergangenheit leider nicht immer der Fall war. Das ganze Konzept muss stimmig sein.</p> <p>Herr Dauster erläutert, dass die Teamfähigkeit Aufgabe der jeweiligen Leiterin der Einrichtung ist. In den regelmäßig stattfindenden Leiterinnenberatungen tauschen diese sich auch über diverse Probleme und Anregungen aus. Kommen Erzieherinnen konkret auf die Verwaltung zu, wird auch reagiert. Jeder Einzelne kann das Gespräch suchen. Wir sind stets bemüht Abhilfe zu schaffen.</p> <p>Herr Staate findet die Entwicklung für die Einrichtungen in Bezug auf die eingeleiteten Maßnahmen durch die Verwaltung sehr positiv und hofft, dass sich dadurch die Lage in den Einrichtungen entspannt.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 108
9	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten</u></p> <p>Herr Buchheim informiert zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Haushalt 2018</u> Der Beschluss der Haushaltssatzung der Gemeinde vom 01.03.2018 wurde aus folgenden Gründen beanstandet: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rechnerische Differenzen zwischen Teilergebnisplan und Gesamtplan ➤ Aussage im Vorbericht zum voraussichtlichen Abschlussergebnis 2017 in Höhe von -549.840,77 € - Vorlage eines Konsolidierungskonzeptes ist Erforderlich – zur Genehmigungsfähigkeit sind Haushaltsansätze mit Sperrvermerken zu versehen ➤ Investitionshaushalt 2019 (294.427 €) ist nicht ausgeglichen ➤ Rücklagenübersicht und Schuldenübersicht wurde fehlerhaft erstellt ➤ eingestellte Zahlungen an den AZV stimmen nicht mit dem Wirtschaftsplan überein (Haushaltsansätze sind mit Sperrvermerken zu versehen) ➤ zur Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen ist der Nachweis der sachlichen und zeitlichen Unabweisbarkeit der Investitionsmaßnahmen erforderlich ➤ weiterer Klärungsbedarf bei abweichenden bzw. unklaren Haushaltsansätzen aus Vorjahresplänen <p>Die aufgetretenen Fragen konnten in der Verwaltung geklärt werden. Die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Investitionsmaßnahmen konnten nachgewiesen werden, Haushaltsansätze zur Sperrung wurden benannt und die Angaben zum Jahresabschluss 2017 wurden berichtigt und eine vorläufige Berechnung des Jahresergebnisses für das Jahr 2017 sowie der Jahre 2012 – 2016 erstellt und vorgelegt. Die Differenzen in der Schulden- und Rücklagenübersicht wurde erklärt. Eine Berichtigung kann jedoch erst im Nachtragshaushalt erfolgen. Mit Schreiben vom 17.05.2018 wurde durch die Kommunalaufsicht mitgeteilt, dass der Beschluss der Haushaltssatzung nicht beanstandet wird. Voraussetzung für Genehmigung ist die Anzeige der durch den Bürgermeister ausgesprochenen Haushaltssperren bei folgenden Ansätzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regenwasserkanalisation Rehmsdorf (269.200 €) - Regenentwässerung Tröglitz West (56.000 €) - Energetische Sanierung Kindertagesstätte Profen 2018–2020 (1.534.000 €) - Techn. Ausstattung Standortfeuerwehr (1.988.600 €) - Errichtung Standortfeuerwehr (3.291.200 €) <p>Der Haushalt 2018 wird im Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Elsteraue am 08.06.2018 veröffentlicht. Die Auslegung erfolgt in der Zeit von 11.06. – 21.06.2018, der Haushalt kann somit ab dem 22.06.2018 vollzogen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Standortfeuerwehr</u> Das Konzept ist so weit vorangeschritten, dass die Finanzierung steht. Die Investitionsbank wartet darauf, dass die Gelder abfließen. Dem Förderanteil von 80% steht die Investitionsbank positiv gegenüber. Die Zusage des LVA steht noch aus.

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 109
noch 9	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Problematik Bauhof + Hausmeisterpool</u> Seit längerer Zeit sind von 12 Mitarbeitern nur noch 8 arbeitsfähig, da wir 4 Dauerkranke haben. Aufgrund Urlaub und Überstunden sind oftmals nur 4 oder 5 wirklich anwesend. Zusätzlich haben wir den Hausmeisterpool mit 3 Mitarbeitern wobei da auch nur 2 anwesend sind, da es dort auch 1 Dauerkranken gibt. Wir bedienen uns zusätzlich des Hausmeisterdienstes für die GS Rehmsdorf. Eine ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in den Ortschaften (Straßenreinigung, Baumpflege, Grünarbeiten, Friedhöfe usw.) ist aufgrund dieser Situation nicht mehr machbar. Die Arbeiten des Bauhofes werden durch die Hausmeister zusätzlich unterstützt (anfallende Arbeiten in den Kindertagesstätten) was jedoch bedeutet, dass die eigentliche Arbeit der Hausmeister vernachlässigt wird. Zur Zeit sind wir bei der Erfassung, Planung und Organisation. Auch eine ordentliche Kontrolle ist notwendig, wozu ein geeigneter Vorarbeiter da sein muss. Wir sind momentan dabei, alles zu erfassen und ein geeignetes System aufzustellen. Herr Kaufmann hat dazu bis September 2018 Zeit bekommen. Mittlerweile liegt eine Überlastungsanzeige aus dem Bereich Hausmeisterpool vor, welche vollkommen zurecht gestellt wurde. Es ist momentan nicht absehbar, dass eine Besserung bei der Personalsituation eintritt. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass wir in naher Zukunft Einstellungen vornehmen müssen, die Arbeiten sind einfach nicht mehr zu bewältigen. Eine zweite Möglichkeit wäre noch einen zweiten Hausmeisterdienst zu binden. <p>Herr Dauster fügt hinzu, dass sich die Situation weiter verschärft hat, die Arbeiten sind nicht mehr zu bewältigen. Der Hausmeisterdienst erledigt seine Arbeiten in guter Qualität, jedoch nur 4 h/Tag, bei annähernd gleichen Kosten. Der Hausmeisterpool soll künftig weiter den Bauhof unterstützen, dies ist jedoch nur mit einer zusätzlichen Kraft möglich. Ab kommenden Montag unterstützt uns ein Leiharbeiter als Garten- und Landschaftsbauer im Bereich Bauhof. Er bittet im politischen Raum darüber zu diskutieren, damit noch zusätzlich 1 Stelle im Bereich Hausmeister befristet für 2 Jahre geschaffen wird.</p> <p>Herr Staate ist der Auffassung, dass eine Verbesserung eintreten muss.</p> <p>Herr Rübartsch regt an zu überprüfen, ob die Arbeitsleistungen der jetzigen Bauhofmitarbeiter und Hausmeister optimal ausgelastet sind. Eine Überlastungsanzeige aus dem Bereich Hausmeister findet er schon sehr bedauerlich. Für Krankenstand kann man nichts, jedoch muss die Arbeit auch dann zu bewältigen sein, wenn mehrere Mitarbeiter ausfallen. Die Arbeit muss einfach besser organisiert und koordiniert werden.</p> <p>Herr Buchheim gibt Herrn Rübartsch Recht. Aus diesem Grunde ist die Verwaltung bei der Neuorganisation. Viele äußern, dass der Bauhof keinen Vorarbeiter benötigt. Er sieht dies nicht so, wir brauchen einen zuverlässigen und organisierten Vorarbeiter. Wir sind z. Zt. bei der Teambildung, da wir der Auffassung sind, dass die Arbeiten so besser funktionieren.</p> <p>Frau Barsi fragt an, ob die Möglichkeit besteht, Rentner für die Rasenpflege zu gewinnen?</p> <p>Herr Buchheim informiert, dass er in naher Zukunft einen Termin beim Bundesfreiwilligendienst hat, wo er sich zusammen mit der ZiAG dazu beraten lässt. Freiwilligendienst trifft für Rentner, Schüler oder Arbeitslose zu. Sobald nähere Aussagen dazu vorliegen, wird er dazu berichten.</p>

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 110
noch 9	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Schaffung einer zusätzlichen Stelle</u> Herr Buchheim spricht die altersbedingten Abgänge in der Verwaltung in absehbarer Zeit an. Für ihn wäre es sinnvoll, eine Flex Stelle zu schaffen, um die Übergangszeit (Einarbeitung) ordentlich vornehmen zu können. Die Vorstellungen sind, diese Stelle bereits in den Stellenplan 2019 mit aufzunehmen. Im Finanzausschuss wurde dies positiv aufgefasst.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 110
10	<p><u>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses</u></p> <p>Frau Burkhardt fragt an, wer für die Kanalreinigung zuständig ist?</p> <p>Für die Kanalreinigung ist der Bauhof zuständig, so Herr Buchheim. Auch hier ist wieder das Problem, dass der Bauhof mit der Reinigung nicht hinterherkommt.</p> <p>Herr Rübartsch spricht den Bedarfsplan unserer Feuerwehren an. Für die Ortswehr Maßnitz wurde ein großer Posten mit 320.000 € in den Haushalt eingestellt, dafür sollte ein neues Feuerwehrauto angeschafft werden. Entspricht es den Tatsachen, dass dieses Auto nicht in das Gerätehaus Maßnitz passt und jetzt eine andere Wehr das Auto bekommt und dementsprechend deren Aufgaben wahrnehmen soll?</p> <p>Herr Buchheim bestätigt dies. Das Auto wurde für die Wehr Maßnitz geplant und bestellt. Nach einem Vororttermin hat er festgestellt, dass das Auto nicht in das Gerätehaus passt. Das hat zu sehr viel Aufsehen in der Wehr geführt, wobei versucht wurde, die Schuld der Verwaltung zu geben. Die Problematik ist die, dass die Ortswehrleiter ihre Funktionen haben. Aufgrund von Kritiken aus der Vergangenheit, wo ihm vorgeworfen wurde, dass er die Aufgaben nicht aus der Hand gibt, hat er hier entschieden, dass der Ortswehrleiter von Maßnitz dafür verantwortlich ist und nur die Bestellung noch durch die Verwaltung ausgelöst wird. Weder die Höhe, noch die Länge des Fahrzeuges passen. Hier ist der Wehr Maßnitz ein gravierender und massiver Fehler unterlaufen. Derzeit sind wir in der Klärung. Die Beschaffung ist für die Gemeinde Elsteraue. Das Fahrzeug ist in Bezug auf den Industriepark auch so geplant wurden. Die einzigste Lösung ist nunmehr, das Fahrzeug in Bornitz zu deponieren. Die Bornitzer Wehr gibt nunmehr ihr Fahrzeug nach Maßnitz. Die Maßnitzer Wehr wollte daraufhin das Gerätehaus umbauen, was von ihm abgelehnt wird. Schon aus reinen Kostengründen ist dies nicht vertretbar.</p> <p>Herr Rübartsch spricht an, dass die Tore (Trauerhalle) auf dem Friedhof Tröglitz noch immer nicht funktionieren, sie gehen nicht ganz auf, was bei einer Erdbestattung ungünstig ist.</p> <p>Herr Buchheim kann dazu momentan nichts sagen, wird dies an das Fachamt weitergeben.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Schule, Kultur, Ordnung und Soziales</u> am: 24.05.2018 Seite: 110
11	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Staate bedankt sich für die Aufmerksamkeit und schließt um 21.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses Schule, Kultur, Ordnung und Soziales.</p>

